

77. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf Andermatt 17. – 19. März 2011

Andermatt hat eine grosse und wichtige Tradition beim SVSE Wintersport. In den 60er Jahren hat bei den Eisenbahner Schweizermeisterschaften ein gewisser Bernhard Russi mitgemacht... In Andermatt haben die Meisterschaften am häufigsten stattgefunden. 1984, ebenfalls in Andermatt, mit einer Rekordbeteiligung von 490 Teilnehmer/innen.

Aber zurück zur Gegenwart, 2011 leider nur noch rund 120 Teilnehmer haben sich angemeldet; darunter 8 ESCW Sportler/innen und 3 Fans. Aber diese 11 ESCW-ler hatten es in sich; sie trumpten allemal auf...

Wegen der schlechten Wetterprognose wurde am Donnerstag mit dem Slalom gestartet. Da Dani Kamber leider verletzt war (er war aber als treuer Fan und unermüdlicher Tänzer anwesend), war ich der einzige, der den langen Slalom bestreiten musste. Beim Start war die Sicht ganz gut, ich fuhr los wie der Teufel und im unteren Drittel fuhr ich ungebremst in eine Wand, eine Nebelwand! Man sah schlichtweg nichts mehr! Plötzlich hörte ich den Speaker Peter Lienhard durch die Lautsprecher „Komm, Andi, hier geht's lang, einfach der Stimme nachfahren...“. Es gab dann Unterbrüche und nach 12 Gestarteten wurde der Slalom abgesagt. So wagten sich die einen auf den 2964m hohen Gemsstock mit 40cm Neuschnee und dicker Nebelsuppe, und die Cüpli-Fraktion (Barbara, Erika, Rösli, Dani) frönten dem Après-Ski.

Freitag, es wird einen strengen Renntag geben, vormittags Slalom, nachmittags Riesenslalom. Das Wetter war etwas besser, trocken, leicht bewölkt, aber immer wieder dicke Nebelschwaden. Dank der schon fast professionellen Rennleitung konnte der Slalom fair ausgetragen werden, es gab einfach immer wieder Unterbrüche. Und das SVSE-OK mit den Helfern des ESC Erstfeld arbeitete so schnell, dass um 13.45h bereits mit dem RS gestartet werden konnte. Und plötzlich verschwanden die Nebelschwaden und es ging richtig flott voran. Abends im Gotthard-Pub erlebten wir eine Rangverkündigung, wie sie es der ESCW lange nicht mehr erlebt hat. 8 (acht) Podestplätze, der Wahnsinn! Vor allem unsere Snowboarder haben zugeschlagen (Matthias Wey: SL 1. Rang, RS 2. Rang; Cyril Verardo: SL 2. Rang, RS 3. Rang) Und auch Trix Dönni und Markus Zoller haben super vorgelegt (Trix: SL Rang 2, RS Siegerin mit Tagesbestzeit; Markus: SL 3. Rang, RS zusammen mit Urs Fischer im 1. Rang). Aber auch Erika + Barbara haben dem Nebel getrotzt und das Ziel mit guter Zeit erreicht. Und unser Neuzugang, Marian Schulz, unterwegs mit dem Snowboard hat seine Sache bei der ersten Teilnahme gut gemacht (SL Rang 4, RS Rang 5). Die grosse und junge ESCW-Crew hat dann die Nacht zum Tag gemacht und das Tanzbein bis weit nach Mitternacht geschwungen.

Samstag, der Tag der Langläufer, die Wetterprognosen haben einmal mehr zutreffen. Wiederum 20cm nasser Neuschnee und den ganzen Tag anhaltender Schneefall. Trix und Markus kämpften tapfer gegen die widerlichen äusseren Bedingungen und gegen die Stoppuhr. Wir anderen unterstützten die Langläufer so gut es ging und Baba, Erika + Rösli verteilten den frierenden Helfern flüssige, wärmende ‚Munggä-Fürz‘. Abends bei der Rangverkündigung gab es eine Überraschung. SBB CEO Andreas Meyer war mit Kollegen auf einer Skitour in Andermatt. Er hat zufällig vom SVSE Wintersportanlass gehört und ist flugs für 30 Min zur Skichilbi gekommen. Er hat uns allen in einer Ansprache gedankt und die ersten Preise überreicht. Da Matthias nicht mehr anwesend war, musste ich seinen Pokal abholen und kam in den Genuss eines Wortwechsels mit unserem CEO. Und nochmals gab es für den ESCW etwas zum feiern: Trix hat beim LL so gut gekämpft, schlussendlich wurde sie in der Dreierkombination ausgezeichnete zweite. Vicemeisterin Trix Dönni! Bravo. Ganz knapp hinter unserer Kollegin Ursina Frigg vom EWF Herisau.

Die anschliessende Skichilbi haben wir bis in die frühen Morgenstunden genossen. Es waren trotz Wetterkapriolen sehr schöne und erfolgreiche Meisterschaften. Vor allem hat es mich gefreut, dass der ESCW im Sektionswettkampf den guten vierten Platz erreicht hat (dafür müssen mindestens 8 Sportler im RS klassiert sein). Es waren tolle Tage, vielen Dank an alle

Teilnehmer/innen und Helfer. Freuen wir uns auf Grächen VS, Austragungsort der Meisterschaften vom 8. – 12. März 2012.

Nur eine Frage bleibt wohl ein Geheimnis: Wo, Matthias, hast du dein Pyjama ‚verloren‘? Es lag am Sonntag Morgen vor meiner Hoteltüre...(Bunga-Bunga...?)

Andi Wagner

Vollständige Rangliste unter: www.svse-sm-wispo.ch/